

VNEW

Unter neuer Flagge unterwegs

[27.03.2026] Der Stadtwerkeverband VSHEW firmiert künftig als Verband der Norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft (VNEW). Hintergrund ist die Ausweitung auf weitere Bundesländer sowie der Anspruch, die Energiewende regional stärker zu bündeln.

Der Stadtwerkeverband VSHEW hat sich in Verband der Norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft (VNEW) umbenannt. Wie der [Verband](#) mitteilt, reagiert er damit auf eine deutlich gewachsene Mitgliederbasis über Schleswig-Holstein hinaus.

Neben den bisherigen Mitgliedern gehören inzwischen zahlreiche Versorgungsunternehmen aus Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern dazu, weitere sollen folgen. Die Eintragung der Namensänderung ins Vereinsregister des Amtsgerichts Lübeck erfolgte am 6. März 2026. Mit dem neuen Namen will der Verband seinen erweiterten geografischen Anspruch sichtbar machen und die Interessen der norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft gebündelt vertreten.

Die Mitgliedsunternehmen versorgen nach eigenen Angaben mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und Glasfaser. Sie beschäftigen über 3.500 Mitarbeiter, erwirtschaften rund drei Milliarden Euro Umsatz pro Jahr und investieren jährlich mehr als 200 Millionen Euro. Damit zählt der Verband zu den wichtigen Akteuren der regionalen Infrastruktur.

Verbandsvorstand Andreas Wulff begründet den Schritt mit den steigenden Anforderungen der Branche: „Die großen Aufgaben der Energie- und Wärmewende sowie der Netzmodernisierung machen nicht an Landesgrenzen halt. Der gemeinsame Rahmen stärkt unsere Handlungsfähigkeit gegenüber Politik und Regulierungsbehörden.“ Zugleich ruft der Verband weitere Stadt- und Gemeindewerke in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zum Beitritt auf.

Mit der Umbenennung geht auch ein neuer Markenauftritt einher. Website, Logo und Corporate Design wurden überarbeitet.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerkeverband VSHEW, Verband der Norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft (VNEW)